

Kommunikation

Postfach, CH-8022 Zürich
Telefon +41 44 631 31 11
Fax +41 44 631 39 10

Zürich, 3. November 2005

Erste Finanzierungsrechnung der Schweiz

Die Schweizerische Nationalbank (SNB) legt erstmals eine Finanzierungsrechnung für die Schweiz vor. Die Finanzierungsrechnung zeigt, wie hoch die finanziellen Forderungen und Verpflichtungen der einzelnen Wirtschaftssektoren sind und welche Struktur sie aufweisen. Die Bestandeszahlen, die nun von der SNB veröffentlicht werden, betreffen den Zeitraum 1999 bis 2003. Aktuellere Resultate liegen noch nicht vor.

Die Finanzierungsrechnung der Schweiz ist international vergleichbar, da sie auf dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (1995) beruht. Die Finanzierungsrechnung wurde von einer gemeinsamen Arbeitsgruppe der SNB und des Bundesamtes für Statistik (BFS) erarbeitet. Sie ergänzt die vom BFS erstellte Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, die den realen Bereich der Volkswirtschaft abbildet. Die Finanzierungsrechnung liefert der Geldpolitik wichtige Informationen. Sie ist auch für die Analyse der Stabilität des Finanzsystems von Bedeutung, da sie die finanzielle Lage der Wirtschaftssektoren aufzeigt. Die Finanzierungsrechnung stellt damit auch den Finanzmärkten wichtige Informationen zur Verfügung.

Ergebnisse

Die Ergebnisse zeigen ein hohes Finanzvermögen der privaten Haushalte, das allerdings zu einem grossen Teil nicht verfügbar, sondern in der Altersvorsorge gebunden ist. Weiter zeigt die Finanzierungsrechnung die grosse Bedeutung der Auslandsanlagen. Mehr als ein Drittel des gesamten Finanzvermögens der Schweiz ist im Ausland investiert.

Das Nettofinanzvermögen der **privaten Haushalte** belief sich Ende 2003 auf 984 Mrd. Franken. Den Forderungen von 1516 Mrd. Franken standen Verpflichtungen von 532 Mrd. Franken gegenüber. 44% der Forderungen entfielen auf Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen. Dieser hohe Anteil ist darauf zurückzuführen, dass in der Schweiz für die berufliche Altersvorsorge das Kapitaldeckungsverfahren vorgeschrieben ist. Der überwiegende Teil der Verpflichtungen (90%) bestand aus Hypothekarkrediten. Diese Kredite nahmen von 1999 bis 2003 kontinuierlich – insgesamt um 15% – zu. In diesem Zeitraum war der Anreiz, Wohneigentum zu erwerben, angesichts des tiefen Zinsniveaus besonders hoch. Pro Kopf der Bevölkerung betrug das Nettovermögen Ende 2003 134 000 Franken. Zum Vergleich: In den EU-Ländern (EU15 ohne Luxemburg, Irland und Griechenland) lag es bei 54 000 Franken. Bei diesem Vergleich, wie auch bei der

3. November 2005

2

Interpretation der übrigen Ergebnisse, ist allerdings zu berücksichtigen, dass das Sachvermögen in Form von Immobilien und Produktionsanlagen nicht Teil der Finanzierungsrechnung ist.

In der Finanzierungsrechnung werden für den **Staat** (Bund, Kantone, Gemeinden und Sozialversicherungen) Ende 2003 finanzielle Forderungen von 142 Mrd. Franken ausgewiesen. Davon entfielen 32 Mrd. Franken auf Aktien und Anteilsrechte an öffentlichen Unternehmen und 21 Mrd. Franken auf die Ansprüche des Bundes und der Kantone auf den Erlös aus dem Verkauf der nicht mehr benötigten Goldreserven der SNB. Die Verpflichtungen des Staates beliefen sich auf 249 Mrd. Franken. Sie entsprachen im Wesentlichen den Schulden von Bund, Kantonen und Gemeinden am Geld- und Kapitalmarkt sowie bei Banken und Pensionskassen. Aufgrund von Datenlücken bei den Gemeinden sind einige Positionen des Staates etwas unterschätzt. Verglichen mit den anderen Sektoren werden die Forderungen und Verpflichtungen des Staates jedoch auch nach Schliessen dieser Datenlücken relativ klein bleiben. Ende 1999 betrug die Nettofinanzschuld des Staates 98 Mrd. Franken. Sie reduzierte sich im folgenden Jahr um 13 Mrd. Franken, weil erstmals die Ansprüche auf die nicht mehr benötigten Goldreserven der SNB in die Berechnung einbezogen wurden. Von 2000 bis 2003 erhöhte sich die Nettofinanzschuld um 22 Mrd. auf 107 Mrd. Franken. Ein wichtiger Faktor war dabei die Finanzierung der Pensionskassen des Bundes (PUBLICA), der SBB und der Post.

Der Sektor der **finanziellen Unternehmen** (SNB, Geschäftsbanken, Anlagefonds, Finanzierungs- und Vermögensverwaltungsgesellschaften, Versicherungen und Pensionskassen) wies Ende 2003 Forderungen von 3102 Mrd. und Verpflichtungen von 3037 Mrd. Franken aus. Es überrascht kaum, dass die finanziellen Unternehmen, welche die Aufgabe von Finanzintermediären erfüllen, über den höchsten Bestand an Forderungen und Verpflichtungen aller Sektoren verfügten. Die grösste Position der Forderungen machten mit 1032 Mrd. Franken die Kredite aus. Davon entfielen 47% auf Hypotheken an inländische private Haushalte. Die Anlagen in Geld- und Kapitalmarktpapieren betrug Ende 2003 582 Mrd. Franken. Rund die Hälfte dieser Wertpapiere hielten Versicherungen und Pensionskassen. Von 1999 bis 2001 blieb der Bestand an Geld- und Kapitalmarktpapieren praktisch konstant. Danach stieg er bis Ende 2003 um 20%. Die wichtigsten Positionen bei den Verpflichtungen waren die Einlagen, die Verpflichtungen aus Versicherungs- und Pensionskassenverträgen sowie Aktien und andere Anteilsrechte.

Die **nicht-finanziellen Unternehmen** (private und öffentliche Unternehmen) hatten Ende 2003 Forderungen von 555 Mrd. Franken. Davon waren 227 Mrd. Franken Aktien und andere Anteilsrechte, überwiegend Beteiligungen im Ausland. Die Verpflichtungen beliefen sich auf 964 Mrd. Franken, womit sie die Forderungen um gut 400 Mrd. Franken übertrafen.

Im **Auslandsektor** widerspiegelt sich die starke internationale Kapitalverflechtung der schweizerischen Industrie und des Finanzsektors. Die gesamten Forderungen des Inlands gegenüber dem Ausland beliefen sich Ende 2003 auf 2135 Mrd. Franken (in den Tabellen werden die Forderungen der Schweiz als Verpflichtungen des Auslands ausgewiesen).

3. November 2005

3

Knapp 30% dieser Forderungen waren Aktien und andere Anteilsrechte, rund ein Viertel Einlagen bei Banken und gut 20% Geld- und Kapitalmarktpapiere. Die Verpflichtungen der Schweiz gegenüber dem Ausland betragen 1605 Mrd. Franken (in den Tabellen als Forderungen des Auslands ausgewiesen). Davon entfielen 40% auf Einlagen und weitere 40% auf Aktien und andere Anteilsrechte.

Ausblick

Inskünftig wird die SNB jährlich Ergebnisse der Finanzierungsrechnung veröffentlichen. Die gemeinsame Arbeitsgruppe SNB/BFS entwickelt die Finanzierungsrechnung der Schweiz weiter und wird in einem nächsten Schritt die Finanzbestände durch die Finanzierungsströme und das Sachvermögen ergänzen. Diese Ergebnisse dürften im Jahre 2007 vorliegen.

Auskünfte: Jürg Bärlocher, Schweizerische Nationalbank, Telefon +41 44 631 39 59

Anhang:

Tabelle ‚Finanzierungsrechnung der Schweiz: Bestände der Forderungen und Verpflichtungen Ende 2003‘

Finanzierungsrechnung der Schweiz

Bestände der Forderungen und Verpflichtungen Ende 2003 in Mrd. Franken

	Inländische Sektoren				Total	Ausland ¹
	Nicht-finanzielle Unternehmen	Finanzielle Unternehmen	Staat	Private Haushalte ²		
1. Forderungen						
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	.	27	.	.	27	.
Bargeld und Einlagen	137	770	18	375	1 300	640
Geld- und Kapitalmarktpapiere	49	582	8	136	776	50
Kredite	114	1 032	27	..	1 174	136
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne Investmentzertifikate)	227	538	53	206	1 023	624
Investmentzertifikate	20	152	2	136	311	62
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	7	662	669	93
Finanzderivate, sonstige Forderungen	..	1 ³	34	..	35	..
Total	555	3 102	142	1 516	5 315	1 605
2. Verpflichtungen						
Bargeld und Einlagen	39	1 361	6	.	1 406	569
Geld- und Kapitalmarktpapiere	56	152	133	..	341	485
Kredite	263	110	87	532	992	319
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne Investmentzertifikate)	606	420	.	..	1 027	621
Investmentzertifikate	.	232	.	.	232	141
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	.	762	.	.	762	..
Finanzderivate, sonstige Verpflichtungen	..	0 ³	24	..	24	..
Total	964	3 037	249	532	4 782	2 135
3. Nettofinanzvermögen	-409	65	-107	984	532	-530

1 Klassierung als Forderung oder Verpflichtung aus der Sicht des Auslands

2 Inkl. private Organisationen ohne Erwerbszweck

3 Nur Nationalbank

Zeichenerklärungen

0 Wert kleiner als eine halbe Mrd. Franken

. Position nicht möglich

.. Gegenwärtig noch keine Daten vorhanden